

Bürgerstiftung Norden

Jahresabschluss 2022

Anhang

Bürgerstiftung Norden

Die Bürgerstiftung Norden verwaltet seit ihrer Gründung ein umfangreiches Vermögen aus Stiftungen und über die Jahre erwirtschafteten Zuwächsen. Darüber hinaus hat sich durch neu hinzugekommene Treuhandstiftungen der Gesamt-Anlagebestand über die Jahre weiter vergrößert. In diesem Zusammenhang ist zu berichten, dass die beiden früheren unselbständigen Treuhandstiftungen „Stiftung Johanne und Günter Heß“ und „Stiftung Gesine Sprenger“ per 01.07.2022 in Stiftungsfonds umgewandelt worden sind und seit dem 01.07.2022 nunmehr in die Bürgerstiftung Norden mit eingeflossen sind. Das Vermögen dieser beiden früheren Treuhandstiftungen wird nun in der Bürgerstiftung Norden direkt verwaltet. Durch das Vermögen dieser beiden Stiftungsfonds hat sich das Gesamtvermögen der Bürgerstiftung Norden entsprechend erhöht.

Der weit überwiegende Teil des Anlagevermögens der Bürgerstiftung Norden besteht unverändert aus Wertpapieren. Seit dem Jahr 2019 wird der Depotbestand von der Frankfurter Bankgesellschaft professionell betreut. Dies beinhaltet auch die Teile, die aus den Stiftungsfonds (ehemals Stiftung Johanne und Günter Heß und Stiftung Gesine Sprenger) in das Vermögen der Bürgerstiftung Norden eingegangen sind.

Auch in 2022 hielt die seit Jahren die Märkte dominierende Niedrigzinsphase weiter an, wenngleich in der zweiten Jahreshälfte seitens der EZB die Leitzinsen allmählich wieder angehoben worden sind. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Depotbestand vorrangig zusammen aus Aktientiteln, Aktienanleihen und Aktienfonds. Es sind jedoch ebenso auch festverzinsliche Anlagen wie Anleihen enthalten sowie zeitweilig im Zuge von Umschichtungen Anlagen in Geldmarktanlagen.

Aktien, Fonds sowie Aktienanleihen sind in 2022 mit dem Anschaffungswert bilanziert.

Schuldverschreibungen werden zum Rückzahlungskurs oder zum niedrigeren Anschaffungswert bilanziert.

In beiden Fällen erfolgt die Bilanzierung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Der Anlageschwerpunkt liegt unter Berücksichtigung von Risikobegrenzung einerseits und angestrebter Gewinnerzielung andererseits überwiegend bei Unternehmen mit Sitz in Deutschland und im europäischen Ausland. Darüber hinaus sind auch Aktienanlagen von weltweit agierenden Unternehmen im Wertpapierbestand enthalten, wobei vorrangig der US-Markt anvisiert wird. Der Depotbestand wird abhängig von der jeweiligen Kursentwicklung und Markteinschätzung unterjährig mehrfach umgeschichtet.

Der Wertpapierbestand unterliegt den am Markt üblichen Schwankungen. Risiken in den getätigten Anlagen bestehen in der allgemeinen weltweiten Aktienkursentwicklung, Währungsschwankungen und der wirtschaftlichen Substanz der Aktiengesellschaften selbst.

Die Rahmenbedingungen in der Weltwirtschaft waren in 2022 zunächst noch durch die Corona-Pandemie geprägt. Im Februar kamen neue Belastungen durch den Beginn des Ukraine-Krieges hinzu. Die Regierungen haben mit zahlreichen Stabilisierungsmaßnahmen (u.a. Liquiditätshilfen, Konjunkturprogramme, Kurzarbeitergeld, verschiedene Entlastungspakete) gegengesteuert. Dennoch war das Jahr 2022 stark belastet durch die

Auswirkungen von Pandemie und Ukraine-Krieg. Zu nennen sind insbesondere die Inflation einhergehend mit starken Preissteigerungen sowie die Energiekrise und der Befürchtung einer Mangelversorgung mit Gas und Strom in Deutschland vor allem im Herbst / Winter. Insgesamt betrachtet war das Jahr 2022 mit erheblichen wirtschaftlichen und politischen Problemstellungen behaftet. Vor allem der Herbst mit den deutlichen Anstiegen der Energiepreise drückte auf die Stimmung.

Unsicherheiten bestehen nach wie vor in der Länge und dem Ausgang des auch in 2023 noch andauernden Ukraine-Krieges. Das Pandemiegeschehen ist inzwischen zwar abgeebbt und die verhängten Corona-Maßnahmen aufgehoben, jedoch bleibt auch künftig ein gewisses Restrisiko im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Die Aktienkursentwicklung in 2022 war stark unter Druck und folgte letztlich der Kurve der anderen Stimmungsindikatoren in der Wirtschaft wie etwa dem Geschäftsklima, das ebenfalls im Herbst seinen Tiefpunkt erreicht hatte. Nach Ausbruch des Krieges gab es größere Einbrüche an den meisten Aktienmärkten, die sich bis Anfang Oktober 2022 fortsetzen. Seither gab es eine Kurserholung, maßgeblich auch am deutschen Markt, als die Hoffnung aufkam, das Deutschland ohne eine Gasmangellage durch den Winter kommen würde. Der Aufholprozess konnte jedoch im verbleibenden Zeitraum bis zum Jahresende die zuvor gerissene Lücke nicht wieder schließen. Gemessen am Dax verloren die Aktienkurse im Jahresverlauf 2022 etwa 12,3%.

Die allgemeine Kursentwicklung hat sich entsprechend auch auf das Depot der Bürgerstiftung ausgewirkt. Umso mehr war umsichtiges Agieren und Umschichten des Depotbestandes gefragt, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und Verluste zu minimieren.

Aus den Vermögensumschichtungen im Depot der Bürgerstiftung Norden konnte dennoch in 2022 ein positives Umschichtungsergebnis in Höhe von EUR 35.429 erzielt werden.

Die Rücklagen aus Vermögensumschichtungen wurden in 2022 um einen Betrag in Höhe von EUR 16.822,49 vermindert.

Zuweisungen zu den Freien Rücklagen wurden in Höhe von EUR 6.804,54 vorgenommen.

Per. 31.12.2022 beläuft sich das Wertpapierdepot auf rd. EUR 1.652.445. Es beinhaltet, wie eingangs berichtet, neben den Wertpapierbeständen der Bürgerstiftung Norden auch die im Zuge der Umwandlung und Integration der früheren Treuhandstiftungen „Stiftung Johanne und Günter Heß“ und „Stiftung Gesine Sprenger“. Hierdurch gelangt gegenüber dem Vorjahreswert ein erhöhter Depotbestand zum Ausweis.

Etwaigen Ausfall- und Bewertungsrisiken im Wertpapierportfolio stehen zum Bilanzstichtag insgesamt rd. EUR 889.025 aus ErgebnISRücklagen und Umschichtungsergebnissen zur Risikoabschirmung gegenüber.

Zum Anlagevermögen der Bürgerstiftung Norden gehört neben den vorgenannten Wertpapieren auch das „Bürgerhaus“ in Norden Am Markt 55. Hier folgt eine lineare Abschreibung. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, im Jahre 2014 abgeschlossen, wurde im November/Dezember 2016 das Dach saniert. In 2019 wurde das Foyer und die Sanitäranlagen umfassend saniert und eine neue Einbauküche installiert. In 2020 wurde eine neue Lichtanlage für die Bühne angeschafft und eingebaut. In 2022 hat das Bürgerhaus für Veranstaltungen einen Beamer nebst einer Leinwand erhalten.

Das „Bürgerhaus“ ist zentraler Ort der Veranstaltungen im Rahmen der „Kultur im Bürgerhaus“-Reihe der Bürgerstiftung. Daneben werden die Räumlichkeiten auch für private Veranstaltungen vermietet.

Im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten nach § 62 Abs.1 Ziff. 3 AO erfolgt die Bildung einer Kapitalerhaltungsrücklage; sie gleicht bei den Finanzanlagen die durch Preissteigerungen eingetretenen Minderungen des in Zinspapieren gehaltenen Geldvermögens real aus. Per 31.12.2022 beläuft sich die Kapitalerhaltungsrücklage auf EUR 40.879. In 2022 erfolgte keine weitere Zuweisung zur Kapitalerhaltungsrücklage.

Andere Finanzanlagen wie Aktien, Grundstücke und Gebäude gehen nicht in die Berechnungsgrundlage ein, weil bei diesen die Substanzerhaltung durch Sachwert orientierte Unternehmensführung bzw. Wert erhaltende Maßnahmen und Abschreibungen impliziert ist. Diese Auffassung wird auch in der Literatur vertreten; siehe Quartalsbericht Munich Re 3 /2015, S. 18 „Dem Inflationsschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe und Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und neue Technologien“.

Dem Postulat nach ungeschmälerter Substanzerhaltung wird voll umfänglich nachgekommen.

In Bezug auf § 285 Nr. 8 HGB ist mitzuteilen, dass Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nicht angefallen, bezogene Waren und Leistungen direkt der G+V zu entnehmen sind. Seit dem Jahr 2020 wird zur Unterstützung des Vorstandes eine Bürokräft auf Aushilfsbasis beschäftigt. In diesem Zusammenhang fielen Personalaufwendungen fielen in Höhe von EUR 4.794,28 an.

Zustiftungen

Die Bürgerstiftung Norden hat seit ihrer Gründung mehrere Zustiftungen erhalten:

Die „Zustiftung Gemeinsam für Norden“ nimmt Zuwendungen auf, die als Zustiftung ohne nähere Bezeichnung geleistet werden.

Die „Zustiftung Musikerziehung im Stadtorchester Norden“ fördert aus dem Ertrag die musikalische Ausbildung Jugendlicher im Stadtorchester Norden. Es besteht eine spezielle satzungsgemäße Zweckbindung.

Die „Zustiftung Am Markt 55“ stellt die Finanzierungsposition dieses Hauses dar, genannt „Haus der Bürgerstiftung“ oder „Bürgerhaus“, welches überwiegend kulturellen Zwecken zu dienen bestimmt ist, aber auch Bürgern zur privaten Nutzung gegen Entgelt offensteht. Auch hier besteht eine spezielle satzungsgemäße Zweckbindung, weil wir uns im Kaufvertrag mit dem Landkreis Aurich zur dauerhaften Öffnung des Hauses verpflichtet haben.

Die „Zustiftung Gesine Sprenger“ bezeichnet eine großzügige Schenkung der im Jahre 2009 verstorbenen Frau Gesine Sprenger an die Bürgerstiftung Norden.

Im Jahre 2016 ermöglichte Reimer Bruns durch eine Schenkung die Zustiftung gleichen Namens. Im Folgejahr 2017 bedachte Reimer Bruns diese Zustiftung mit einer weiteren Zuwendung.

In 2020 erfolgte eine weitere Zustiftung seitens der T.F. Damm-Stiftung, welche als „Zustiftung T.F. Damm-Stiftung“ bezeichnet ist. Die Mittel sind aus der Auflösung der T.F. Damm-Stiftung ohne weitere Auflagen oder Bedingungen an die Bürgerstiftung Norden geflossen.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Bürgerstiftung Norden aus dem Testament der verstorbenen Gisela Schede EUR 70.000 erhalten.

Die Bürgerstiftung Norden hat von Frau Regina Ahrens in 2022 eine weitere Zustiftung erhalten in Höhe von EUR 30.000.

In der Summe belaufen sich die Zustiftungen zum Stand 31.12.2022 auf EUR 514.436.

Stiftungsfonds

Im Zuge der Umwandlung der bisherigen Treuhandstiftungen „Stiftung Gesine Sprenger“ und „Stiftung Johanne und Günter Heß“ in Stiftungsfonds, wurden die Vermögenswerte dieser Treuhandstiftungen in die Bürgerstiftung Norden eingebracht und werden ab dem 01.07.2022 dort im Rahmen der Vermögenswerte der Bürgerstiftung selbst mit verwaltet.

Bei den seitens der „Stiftung Gesine Sprenger“ eingebrachten Vermögenswerten handelt es sich um Anlagen in einem Wertpapierdepot. Hierdurch hat sich der in der Bürgerstiftung vorhandene Bestand an von der Frankfurter Bankgesellschaft verwalteten Wertpapiieranlagen entsprechend erhöht.

Aus der ehemaligen „Stiftung Johanne und Günter Heß“ sind ab 01.07.2022 in die Bürgerstiftung Norden vorrangig Grundvermögen sowie Wertpapierdepotwerte eingegangen.

Die Bewertung der Wertpapierdepotwerte erfolgt analog der bereits im Depotbestand der Bürgerstiftung Norden vorhandenen Werte.

Die Bewertung erfolgt vorsichtig nach dem Zeitwert unter Einschluss einer zeitlich begrenzten Belastung in Abteilung II des Grundbuchs. Die vorsichtig bewertete Immobilie wird nicht abgeschrieben, da die Stiftung keine Möglichkeit wirtschaftlicher Einflussnahme hat.

Die vorgenannten Stiftungsfonds stehen per 31.12.2022 mit einem Wertansatz in Höhe von EUR 339.142 (Stiftung Gesine Sprenger) bzw. EUR 129.207 (Stiftung Johanne und Günter Heß) im Eigenkapital-Bereich der Bürgerstiftung Norden.

Treuhandvermögen

Eine Zuwendung der **Geschwister Karge** in Höhe von EUR 50.000 im September 2009 war mit der Auflage der Gründung einer unselbständigen Stiftung verbunden.

Im Januar 2015 erfolgte nach dem Tode von Frau Ilse Karge die Offenlegung eines Erbvertrages, welcher der Geschwister Karge Stiftung weitere finanzielle Mittel und anteiligen Grundbesitz zuführte.

Neben anteiligem Grundbesitz besteht das Anlagevermögen überwiegend aus Finanzanlagen in Form von Aktien, Aktien- und passiven Indexfonds sowie in geringem Umfang auch festverzinslichen Rentenwerten. Daneben besteht Girokontoguthaben.

Die Verwaltung des Wertpapierbestandes wurde analog zur Bürgerstiftung Norden unterjährig in 2019 auf die Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft übertragen. Dort erfolgt eine professionelle Betreuung und Verwaltung des Depots.

Der Bilanzansatz von Aktien, Fonds sowie Aktienanleihen erfolgt zum Anschaffungswert.

Schuldverschreibungen werden zum Rückzahlungskurs oder zum niedrigeren Anschaffungswert bilanziert.

In beiden Fällen erfolgt die Bilanzierung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Die allgemeine Kursentwicklung in 2022 hat auch Auswirkungen auf das Wertpapiervermögen der Geschwister Karge Stiftung gehabt. Dennoch konnte aus Vermögensumschichtungen im Gesamtjahr 2022 ein positives Ergebnis erzielt in Höhe von EUR 1.268.

Die sehr vorsichtig bewerteten Immobilien werden nicht abgeschrieben, da die Stiftung keine Möglichkeit wirtschaftlicher Einflussnahme hat.

Im März 2019 haben die Eheleute Rita und Bernhard Schmidt zusammen mit der Bürgerstiftung Norden die „**Stiftung Bernhard und Rita Schmidt**“ gegründet. Die Eheleute Schmidt haben in diesem Zusammenhang Barvermögen in die Stiftung eingebracht.

Das Vermögen wurde in Wertpapieren angelegt, die von der Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft verwaltet werden.

Die Wertpapiere setzen sich per 31.12.2022 im vorrangig zusammen Aktienwerten (Einzeltitel), Aktienanleihen sowie aus passiven und aktiven Indexfonds sowie.

Der Bilanzansatz von Aktien, Fonds sowie Aktienanleihen erfolgt zum Anschaffungswert.

Schuldverschreibungen werden zum Rückzahlungskurs oder zum niedrigeren Anschaffungswert bilanziert.

In beiden Fällen erfolgt die Bilanzierung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Kursentwicklung an den weltweiten Aktienmärkten wurde in 2022 ein negatives Ergebnis aus Vermögensumschichtungen erzielt in Höhe von EUR – 577.

Lagebericht

Bürgerstiftung Norden

Die im Zuge der weltweiten Banken- und Finanzkrise in 2007 einsetzende Niedrigzinsphase hielt auch in 2022 an und dominierte die Anlagestrategie für das Wertpapierdepot. Zinserträge waren am Markt kaum zu erzielen. Vor diesem Hintergrund war zur Erwirtschaftung von Erträgen eine Anlage in eher aktienorientierten Wertpapieren erforderlich.

Bedingt durch den Kriegsausbruch im Februar 2022 und seine weiteren Auswirkungen (Inflation, Energiekrise u.a.) gerieten jedoch die Aktienkurse erheblich unter Druck, was auch die Wertpapier-Bestände der Bürgerstiftung Norden betroffen hat. Anders als noch im Vorjahr 2021, das mit starken Kursgewinnen punkten konnte, dienten die Vermögensumschichtungen eher der Verlustminimierung.

Ab Juli 2022 wurden die Leitzinsen, die bis dahin bei 0,00 % p.a. lagen, seitens der EZB bereits mehrfach erhöht, was inzwischen auch wieder festverzinsliche Anlagen attraktiver macht.

Der Aktienmarkt hat nach einer Talfahrt in 2022 inzwischen wieder ein Niveau von vor dem Kriegsausbruch erreicht. Aktuell sind die Börsen vor allem durch die Zins- und Inflationsdynamik geprägt, die bei der Verwaltung des Wertpapierbestandes durch die Frankfurter Bankgesellschaft entsprechende Berücksichtigung findet.

Vermögensanlage der Bürgerstiftung Norden:

Das Vermögen der Bürgerstiftung Norden besteht zum einen aus einem umfangreichen Wertpapierdepot, zum anderen aus der Immobilie „Bürgerhaus“.

Bei der Wertpapieranlage der Bürgerstiftung Norden (einschließlich der beiden als Stiftungsfonds aufgenommenen umgewandelten Treuhandstiftungen) galt es in 2022 vorrangig, Verluste aus den unter Druck geratenen Aktienkursen so gering wie möglich zu halten. Dies gelang im Rahmen der professionellen Vermögensverwaltung vergleichsweise gut, vollständig vermeiden ließen sich Verluste jedoch nicht. Im Zuge der in 2022 durch die Frankfurter Bankgesellschaft vorgenommenen Vermögensumschichtungen wurden Gewinne realisiert in einer Größenordnung in Höhe von rd. EUR 35.429.

Die ordentlichen Erträge aus Zins-, Dividenden- und Ausschüttungen betragen im laufenden Wirtschaftsjahr rd. EUR 49.661, aus denen entsprechend der Stiftungssatzung Projekte gefördert werden konnten.

Alles in allem ist die Vermögenslage der Bürgerstiftung nach wie vor als gut einzuschätzen.

Aus der **Vermietung des Bürgerhauses** kann die Bürgerstiftung Norden entsprechende Einnahmen erzielen. Mit der Stadt Norden ist in diesem Zusammenhang vereinbart, dass das Bürgerhaus als Trauzimmer für Hochzeiten angemietet werden kann. Die Räumlichkeiten können auch für Tagungen oder andere Veranstaltungen angemietet werden. In 2022 wurden die Räumlichkeiten allein zwölf Mal von Privatpersonen angemietet. Unter anderem haben hier vier Eheschließungen stattgefunden. Zudem wurde das Bürgerhaus nach Ende der Corona-Maßnahmen auch stärker wieder als Versammlungsort genutzt, woraus ebenfalls entsprechende langfristige Mieteinnahmen resultieren. Insgesamt konnte nahezu wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht werden.

Die Bürgerstiftung erhält zur Unterhaltung des **Kulturbetriebs der Bürgerstiftung** Zuwendungen seitens der Sparkassenstiftung Aurich-Norden, der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden sowie weiterer Förderer. Im Rahmen des Corona-Sonderprogramms wurden zudem Mittel der Ostfriesischen Landschaft ausgezahlt, die in den Kulturbetrieb geflossen sind.

Durch die Zuwendungen wird es der Bürgerstiftung ermöglicht, den Zweckbetrieb „Kultur im Bürgerhaus“ bei moderatem Eintritt zu unterhalten. Nach einer Corona bedingten Pause konnte der Kulturbetrieb in 2022 wiederaufleben. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wurden neun Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt.

Der im Zuge der kleinen Veranstaltungsreihe entstandene Verlust wird über den ideellen Bereich der Bürgerstiftung abgefangen. Hier erfolgt eine entsprechende Förderung der „Kultur im Bürgerhaus-Reihe“.

Die in der Satzung der Bürgerstiftung festgelegte Aufgabe der Kultur-Förderung konnte damit auch im Geschäftsjahr 2022 gut erfüllt werden.

Die Bürgerstiftung selbst hat in 2022 weitere **Zuwendungen** in Form von Spenden oder auch Zustiftungen erhalten. Es handelt sich hierbei zumeist um wenige größere und mehrere kleinere Beträge.

Der **Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb** wird ehrenamtlich geführt. Es handelt sich hierbei um den Getränkeverkauf bei Veranstaltungen. Der Überschuss im Jahre 2022 von EUR 553 wird an den ideellen Bereich abgeführt.

In den letzten Jahren hat insbesondere die Corona-Pandemie für erhebliche Unwägbarkeiten gesorgt. Dies ist nun überwunden. Gleichwohl sorgen Inflation und Preissteigerungen für neue Erschwernisse, gerade auch, da die Bürgerstiftung Norden bemüht ist, die Kulturveranstaltungen für jede und jeden erschwinglich zu halten.

Für das Jahr 2023 sind insgesamt acht Veranstaltungen im Rahmen des Kulturbetriebes geplant. Daneben sollen auch wieder Kino-Vorführungen (bestimmte Klassiker unter den Kinofilmen) stattfinden. Ein Teil des Jahresprogrammes 2023 konnte bereits erfolgreich zur Durchführung gebracht werden. Der Vorstand der Bürgerstiftung ist zuversichtlich, dass dies auch für die noch geplanten Veranstaltungen gilt.

Nach der Corona-Pandemie war es zunächst schwer, den Gesamtbetrieb wieder ins Rollen zu bringen. Dies ist der Bürgerstiftung Norden jedoch gut gelungen. Auch die vielfältigen an die Bürgerstiftung Norden gerichteten Förderanträge können aufgrund der guten Ertragssituation in den meisten Fällen begleitet werden.

Zu den Risiken

Alle unternehmensbezogenen Anlagen wie z.B. Aktien und Anleihen tragen das Risiko einer erfolgreichen Unternehmensführung in sich; zudem unterliegen sie den Schwankungen des Marktes. Immobilien werden allgemein eine höhere Stabilität zugesprochen; jedoch sind auch diese letztlich von dem Wohlergehen von Unternehmen und ihrer Beschäftigten abhängig, also von der Fähigkeit, Miete zahlen zu können. Mithin sind auch sie mit Unsicherheiten gleichen Ursprungs behaftet.

Ausfall-Risiken im Anlage- und Umlaufvermögen sind derzeit nicht erkennbar. Die professionelle Vermögensverwaltung gewährleistet eine laufende Überwachung der Entwicklung im Wertpapierdepot und eine zeitnahe Einleitung von Maßnahmen, sofern dies aufgrund der Marktentwicklungen geboten erscheint. Ausfall- und Bewertungsrisiken, soweit sie nicht bereits im Rahmen der Bewertung zum Bilanzstichtag berücksichtigt worden sind, werden durch Ergebnisrücklagen mehr als ausreichend abgesichert.

Daneben bestehen grundsätzlich Risiken im Bereich des Zweckbetriebs Kultur, weil den im laufenden Geschäftsjahr für das Folgejahr verbindlich zu zeichnenden Veranstaltungen zunächst nur Erwartungen auf einen guten Besuch gegenüberstehen. Konkrete Eintrittskartenverkäufe gibt es bei Beginn der Veranstaltungsplanung nicht. Hier hängt viel auch von der Preisentwicklung im allgemeinen und in Bezug auf die Eintrittskarten ab.

Treuhandvermögen

Durch ein Erbe sind der **Geschwister Karge Stiftung** Barmittel und anteiliges Grundvermögen zugeflossen. Der Zufluss steht unter einer auflösenden Bedingung. Die weitere Entwicklung bleibt unverändert abzuwarten. Es finden diesbezüglich Gespräche und Verhandlungen statt.

Aus den von der Frankfurter Bankgesellschaft verwalteten Wertpapieranlagen konnten in 2022 Zins- und Dividendenerträge in Höhe von rd. EUR 23.818 erwirtschaftet werden. Die Erwartungen für 2022 in Höhe von rd. EUR 16.000 Erträgen wurden damit übertroffen. Zudem haben Umschichtungen im Wertpapierbestand insgesamt EUR 1.268 saldierte Erträge erbracht.

Aus den Gesamterträgen wurden EUR 1.268 in die Rücklagen aus Umschichtungsergebnissen eingestellt. EUR 5.060 wurden den freien Rücklagen zugewiesen.

Gerade auch im schwierigen Umfeld des Jahres 2022 hat die professionelle Vermögensverwaltung durch die Frankfurter Bankgesellschaft hat erneut bewiesen, dass auch bei schwieriger Marktsituation aus dem vorhandenen Anlagevermögen zufriedenstellende Erträge erwirtschaftet werden können. Vor diesem Hintergrund und ausgehend von der Ertragsschätzung der Frankfurter Bankgesellschaft für 2023 ist auch für 2023 von einem Zins- und Dividendenertrag in Höhe von rd. EUR 15.000 auszugehen, aus dem Projektförderungen erfolgen können.

In 2019 wurde die **Stiftung Bernhard und Rita Schmidt** gegründet. Es wurden Bar-Mittel eingebracht, die in einem Wertpapierdepot angelegt wurden. Analog der Ausrichtung der übrigen Stiftungen erfolgte die Anlage unter dem Gesichtspunkt der Risikostreuung.

In 2022 wurden Erträge aus Zinsen und Dividenden in Höhe von EUR 4.229 erzielt. Umschichtungen im Depotbestand konnten hingegen nur mit einem negativen Umschichtungsergebnis erfolgen in Höhe von EUR 577. Die Umschichtungen dienten letztlich der Abfederung von potenziellen künftigen Kursverlusten sowie der Optimierung der Zins- und Dividendenerträge.

Für das Gesamtjahr 2023 werden ausgehend von der auf dem Depotbestand per Juni 2023 basierenden Schätzung der Frankfurter Bankgesellschaft voraussichtlich Dividenden- und Zinserträge in Höhe von rd. EUR 3.000 erzielt werden können.

Für alle Treuhandvermögen gilt

Die gesetzliche Forderung, das Vermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten, wird vollumfänglich erfüllt.

Für die Geldanlage gelten die gleichen Kriterien wie bei der Bürgerstiftung Norden. Auf die entsprechenden Ausführungen zur Bürgerstiftung Norden wird verwiesen.

Zu Risiken

Auf die Ausführungen zur Bürgerstiftung Norden wird verwiesen. Ergebnismrücklagen schirmen etwaige nach erfolgten Bewertungsabschlägen zum 31.12.2022 bestehende Risiken ausreichend ab. Probleme in der Vermögenslage sind bei den Treuhandvermögen nicht erkennbar.

Projektbericht

Bürgerstiftung Norden

Im Jahr 2022 wurden Gesamtförderzusagen für Projekte in Höhe von EUR 24.689 erteilt. (Vorjahr EUR 22.538). Zumeist erfolgte die Förderung unmittelbar.

Die geförderten Projekte lagen in den Bereichen Erziehung und Bildung, Landschaftspflege, Kunst, Kultur und Musik. Sofern einzelne Projekte zum Bilanzstichtag noch nicht auszahlungsfähig waren, wurden entsprechende Rücklagen gebildet, aufzulösen im Folgejahr.

Seitens des **Stiftungsfonds Johanne und Günter Heß** wurde in 2022 vor Aufgehen der ehemaligen Treuhandstiftungen noch eine Förderzusage in Höhe von EUR 400 (Bereich: Kultur) erteilt. Diese Zusage werden bei Abruf der Fördermittel über die Bürgerstiftung Norden ausgezahlt werden.

Nach wie vor steht die Kulturarbeit im Mittelpunkt persönlicher Bemühungen der Bürgerstiftung, ihrer Freunde und Förderer.

Die Kulturveranstaltungen im Bürgerhaus erfreuen sich unverändert großer Beliebtheit, wie anhand der Besucherzahlen der Veranstaltungen erkennbar ist.

Treuhandvermögen

In 2022 wurden seitens der **Geschwister Karge Stiftung** Förderzusagen erteilt für den Musikalischen Sommerworkshop 2023 in Norden, den Besuch einer Delegation aus Uganda, die Erneuerung der Treppe in der Westgaster Mühle und eine Sonderausstellung des Teemuseums Norden. In der Summe belaufen sich die Förderzusagen auf EUR 5.350,00.

Über die weitere Stiftung **Stiftung Bernhard und Rita Schmidt** wurden in 2022 keine Projektförderungen zugesagt.

Bürgerstiftung Norden und Treuhandvermögen

Der Verbrauch der Mittel ist zeitnah (§ 55 AO). Die Förderungen und Hilfen entsprechen den in der Satzung aufgeführten Zwecken. Die Gremien, Vorstand, Beirat und Stiferrrat, kommen ihren Aufgaben nach.

Norden, den 21.08.2023

Der Vorstand:

Dr. Matthias Stenger

Frank Rabehl

Barbara Schlag

Dr. Jörg Hagen

Jahresabschluss 2022 geprüft für den Beirat gem. § 7 (6) der Satzung der Bürgerstiftung Norden.

Norden, den 30.08.2023

Matthias Fuchs

Hans Bernd Eilers